

Anschlagbrett

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 3: **Kollegiale Praxisberatung**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Anschlagbrett

Veranstaltungen

Kurse der Paulus-Akademie

Montag–Mittwoch, 10.–12. März 1997

Sich einüben im Leiten von Gruppen

Kurs für Personen, die beruflich und ausserberuflich Gruppen leiten.

Montag–Donnerstag, 28. April–1. Mai 1997

Einführendes und aktivierendes Beratungsgespräch

für Personen, die beruflich und ausserberuflich beratende Gespräche führen (Grundkurs).

Donnerstag–Samstag, 29.–31. Mai 1997

Sexuelle Ausbeutung von Mädchen und Jungen

(Grundkurs)

Berufliche Weiterbildung für Frauen aus dem Sozial-, Rechts- und Gesundheitswesen, Jugendarbeiterinnen, Lehrerinnen und weitere Interessierte.

Weitere Informationen bei: *Paulus-Akademie, Postfach 361, 8053 Zürich, Tel. 01/381 34 00, Fax 01/381 95 01.*

Eine Nacht unter den Sternen

Eine Übernachtung im Wald mit der Klasse
Vorbereitungskurs für Lehrerinnen und Lehrer

Von April bis Oktober 1997 bietet CH Waldwochen den Kurs «Eine Nacht unter den Sternen» an. Damit können sich Lehrpersonen auf eine Übernachtung mit der eigenen Klasse im Wald vorbereiten (z. B. im Rahmen einer schulinternen Weiterbildung). Der Kurs dauert 24 Stunden (idealerweise von 14 bis 14 Uhr) und findet in der Regel in der Nähe des Schulortes statt. Der Kurs hat nicht den Anspruch, alles zu vertiefen. Er bietet eine spielerische und sinnhafte Entdeckungsreise durch den Wald zu jeder Tages- und Nachtzeit. Der Kurs zeigt exemplarisch, wie Kinder der Mittel- und Oberstufe für ein lehrreiches Abenteuer begeistert werden können. Spielideen, Beobachtungsaufgaben etc. können mit der nötigen Stufenadaption direkt im Unterricht angewandt werden (geeignet für Mittelstufe, Sekundarstufe 1 und 2). Während der Nacht ist das Programm fakultativ und kann individuell gestaltet werden. Vom Märchenhören über Singen und Gespräche am Lagerfeuer bis zur Fackelreise im nächtlichen Wald gibt es viele Möglichkeiten. Mit einfachsten Mitteln wird die Übernachtung im Freien vorbereitet (Material wird zur Verfügung gestellt). Bei schlechtem Wetter steht eine einfache Waldhütte als Notunterkunft zur Verfügung.

Lust auf 24 Stunden Natur pur? Das ausführliche Kursprogramm, weitere Themen für Schulinterne Weiterbildung sowie das gesamte Kursprogramm und eine Liste der Publikationen kann bestellt werden bei:

CH Waldwochen, Schulstube Wald, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen, Stephan Jost, Tel. 062/746 81 25, Fax 062/751 58 70.

Internationale Pädagogische Werktagung

Ich im pädagogischen Alltag
Macht – Ohnmacht – Zuversicht
Zeit: 14.–18. Juli 1997

Ort: Salzburg, Grosse Aula der Universität

Die Tagung richtet sich an Lehrkräfte aller Sparten, Kindergartenpädagogen, Sozialpädagogen, Theologen und Erwachsenenbildner.

Information: *Intern. Pädagogische Werktagung, Kapitelplatz 6, A-5020 Salzburg, Tel. 0662-8047/518 DW.*

Höhere Fachschule für Sozialpädagogik Neue Methodenkurse

- AK 1 Gesprächsführung (Modul 1)
Beginn: 3. März 1997
- AK 2 Leitung von Gruppen (Modul 2)
Beginn: 16. September 1997
- AK 3 Leiten von Teams in sozialen Institutionen (Modul 3)
Beginn: 13. Januar 1998

Das Sozialtherapeutische Rollenspiel

(Methode von Adelheid Stein)

Ein Nachdiplomkurs zur Kompetenzerweiterung in der psychosozialen Arbeit mit Klientengruppen.

- FK 13 Einführungskurs
Beginn: 30. Mai 1997

In allen diesen Methodenkursen sind noch Plätze frei.

Vergleichen Sie die Detailausschreibungen im F & W-Programm 1997 der HSL und verlangen Sie die Unterlagen. Wir informieren Sie gerne:

HSL, Abteilung Fort- und Weiterbildung, Abendweg 1, 6000 Luzern 6, Tel. 041/419 01 70/72, Fax 041/419 01 70.

Werkstätten 1997

Trommeln und Alltag

Mit Percussion und Körperarbeit dem Abenteuer Zeit auf der Spur. Mit dem Sternhaus Feldis
9.–15. März 1997

«Wo steckt denn nun das Heilige?»

Marokko-Studienreise
30. März–13. April 1997

Die ganze Welt ist Bühne

Theaterwerkstatt
In Zusammenarbeit mit dem Theater COLORI
28. März–5. April 1997

Begegnungen in Senegal

Entdeckung der ländlichen Lebensweise in Westafrika
30. Mai–14. Juni 1997

Schön schrill

Musikimprovisationskurs für Instrumentalmusik und Stimme
6.–13. Juli 1997

Die Ostsee – von Lübeck nach Rügen

Eine Velo-, Studien- und Ferienreise
26. Juli–9. August 1997

Rund um den Atatürk-Staudamm

Türkeireise in die Region Urfa
28. September–11. Oktober 1997

*Detailprogramme SBW: Schweizer Bildungswerkstatt,
Platz 7, 8200 Schaffhausen, Tel. 052/624 53 30*

diagonal-Kurse

Renaissance in Rom: 26. April–3. Mai 1997

Mit Franz von Assisi durch den toskanischen Apennin:
14.–21. Juni 1997

Schreibend meine Welt erweitern: 8.–15. November 1997

Meine Sprache finden: 31. Oktober–2. November 1997

*Jahresprogramm diagonal bei:
diagonal Kurssekretariat, Postfach 60, 3000 Bern 26
Tel. 031/302 04 13*

UNESCO-Sprachlager in Polen

vom 5./6. Juli bis 2./3. August 1997

Sind Sie an spannenden und aussergewöhnlichen «Aktivferien» interessiert, dann melden Sie sich doch umgehend beim Beauftragten für Sprachlager Polen der nationalen

schweizerischen UNESCO-Kommission, *Herrn Otmar Zehnder, Lehrerseminar, 6432 Rickenbach SZ, Tel. 041/811 35 22 (P: 811 28 39).*

Schulmusik-Kurse in Arosa

Im Juli und August 1997 führt der Kulturkreis Arosa unter anderem folgende Schulmusik-Kurse durch:

Festival-Chorwoche

(6.–12. Juli, Leitung: Max Aeberli),

Erlebnis Musikunterricht (13.–19. Juli, Willy Heusser),
Instrumentenbau (20.–26. Juli, Boris Lanz), Schulmusik-
Woche Arosa (3.–9. August, Armin Kneubühler, Caroline Steffen, Cécile Zemp, Theresa von Siebenthal und Friedrich Neumann-Schnelle).

Prospektbezug: *Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa, Tel. und Fax: 081/353 87 47*

Tagung zum Thema «Bildung, Öffentlichkeit und Demokratie» der Universität Bern

Auf dem Monte Verità bei Ascona findet vom 21.–26. September 1997 eine Tagung zum Thema «Bildung, Öffentlichkeit und Demokratie» statt. Es handelt sich dabei um die dritte Tagung ihrer Art. Das diesjährige Thema wird verstärkt aktuelle bildungspolitische Auseinandersetzungen berücksichtigen. Im Zentrum der Veranstaltung steht das liberale Bildungskonzept in seinen verschiedenen politischen und kulturellen Umfeldern, seine jeweilige Geschichte, seine Systematik sowie seine aktuelle Leistungsfähigkeit und Problematik.

Anmeldungen sind bis zum 4. August 1997 an folgende Adresse zu richten: *Universität Bern, Institut für Pädagogik, Abteilung Allgemeine Pädagogik, Monte Verità, Muesmattstrasse 27, CH–3012 Bern.*

Die Zahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist beschränkt.

Materialien

Bildungsforschung

Teilautonome Volksschulen im Kanton Zürich

Im Kanton Zürich geht ein neues Kürzel um: «TaV» steht für «Teilautonome Volksschulen» und benennt die Verbindung neuerer schulpädagogischer Ideen mit der Verwaltungsreform des Kantons und der Gemeinden. Im Zentrum des Konzeptes, das die Erziehungsdirektion vorlegt, stehen die Sicherung und Verbesserung der Qualität der Volksschule, ihre eigenständige und wohnortbezogene Gestaltung und ihre wirkungsorientierte Führung.

Eine Brücke zwischen der obligatorischen Schule und der Berufswelt

Bekannt ist, dass Jugendliche mit bescheidenem schulischem Rucksack zunehmend Mühe haben, eine Lehrstelle zu finden. Die Abteilung «Vorlehre» an der regionalen Berufsschule Neuenburg bietet solchen Jugendlichen ein Schuljahr spezieller Art an: Mit Erfolg werden die Jugendlichen mit schulischen Mankos auf den Eintritt in eine Berufslehre vorbereitet. Tanja Zittoun hat in ihrer Lizentiatsarbeit an der Universität Neuenburg die Vorlehre an der Berufsschule zum Thema gemacht und deren Aufbau, Funktionsweise und Erfolg untersucht.

Ein tiefgreifendes Reformprojekt gegen das Schulversagen

In keinem Schweizer Kanton ist in letzter Zeit eine derart umfassende Reform der Primarschule in Gang gekommen wie in Genf. Im Rahmen der «Rénovation de l'enseignement primaire genevois» hat die Erziehungsdirektion 15 Schulen erlaubt, ihr eigenes Projekt der Teilautonomie zu realisieren, das unter anderem das Schulversagen vermindern helfen soll, mehrjährige Lernzyklen schafft und die optimale Förderung der Kinder mit geeigneten pädagogischen und organisatorischen Massnahmen unterstützen soll.

Eine Gratisdokumentation zu jedem vorgestellten Projekt erhalten Sie bei: *Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF), Entfelderstr. 61, 5000 Aarau, Tel. 062/835 23 90, Fax 062/835 23 99.*

Medien zum Thema Umwelt: Auswahl leicht gemacht

Mehrere 100 Neuerscheinungen jährlich zeigen, dass die Informationsflut auch vor dem Thema «Umwelt» keinen Halt macht! Auswahl und Übersicht sind für die Benutzer entsprechend schwierig und aufwändig. Die Stiftung Umweltbildung Schweiz bietet daher folgende Dienstleistungen an. Neu auf dem Markt erscheinende Medien werden gezielt und systematisch evaluiert. Sie stützt sich dabei auf das Urteil von Fachleuten und gibt deren Empfehlungen weiter. Abonnenten erhalten die Evaluationsresultate bestehend aus Zusammenfassung, Beurteilung und Empfehlung alle 3 Monate als Loseblattsammlung zum Preis von Fr. 30.–/Jahr.

Bestelladresse: *Stiftung Umweltbildung Schweiz, Rebbbergstrasse 6, 4800 Zofingen, Tel. 062/746 81 20*

Informationsblatt zur Bildungsarbeit im Wald – Waldnetz 2

Das Waldnetz wird im Auftrag des BUWAL als Informationsblatt für Waldpädagoginnen, Forstleute und andere pädagogische Fachleute herausgegeben. Es enthält Informationen über Waldpädagogische Institutionen und Pro-

jekte. Fachleute äussern sich zu Themen, welche für die Waldpädagogik relevant sind und bringen neue Ideen ein (z.B. Bildungswerkstatt Bergwald). Zudem werden regelmässig wichtige Adressen publiziert. Die Rubrik Netzwerk Wald initiiert einen intensiveren individuellen Erfahrungsaustausch und Weiterbildungsmöglichkeiten für Kursleiter und -leiterinnen.

In der Agenda werden die neusten Aus- und Weiterbildungskurse und -lehrgänge aufgeführt, zum Beispiel: Spurenkurs (7. März), Musikinstrumente aus Pflanzen (31. Mai), Von der Steinwüste zum Lärchen-Arvenwald (11.–16. August), Waldarbeiten mit Handwerkzeug (17.–19. Oktober), Lehrgang Natur- und Umweltpädagogik (4.97–10.98), A.B.S. Pro World – Ausbildungskurs im Bereich Umwelterziehung für Jugendgruppenleiter (9.97–9.98), Projektleiter-Ausbildung im Umweltbereich (Herbst 97 – Herbst 98).

Das Waldnetz kann gratis bezogen werden bei:
*CH Waldwochen, Rebbbergstrasse, 4800 Zofingen,
Tel. 062/746 81 25, Fax 062/751 58 70*